NORNA PLAYGROUNDS
designed for sustainable and creative play

AN DEN EIGENTÜMER

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Spielplatz

Anleitung von NORNA PLAYGROUNDS A/S zur Inspektion und Wartung Ihres neuen Spielgeräts / Spielplatzes

DATUM: _____

AUFTRAGSNUMMER: _____

NORNA PLAYGROUNDS A/S
Virkefeltet 1, 8740 Brædstrup, Dänemark · Tel. +45 7575 4199 · mail@norna-playgrounds.com · **norna-playgrounds.com**

Inhaltsverzeichnis

3 Anleitung der Norna Playgrounds A/S zur Inspektion und Wartung Ihres neuen Spielgeräts / Spielplatzes

4 Allgemeines zu Sicherheitsvorschriften

6 Ein sicherer Spielplatz

7 Empfehlungen an den Eigentümer zur Inspektion und Wartung von Spielgeräten

8 Kontrollplan
- Regelmäßige Sichtkontrolle
- Funktionskontrolle
- Hauptinspektion

9 Regelmäßige Sichtkontrolle

10 Funktionskontrolle
- Wartung von Holz
- Oberflächenbehandlung von Holz
- Wartung von Stahl
- Spielhäuser
- Spieltürme
- Balancier und Kletter Geräte
- Schaukeln
- Rutschen
- Seilbahnen
- Wippen
- Wasserspiele

23 Verfahrenshilfsmittel zur Registrierung und Dokumentation

24 Kontrollpläne

25 Verfahrenshilfsmittel zur Registrierung und Dokumentation

26 Aufstellung über die Durchführung von Funktionskontrollen

27 Berichte zur jährlichen Hauptinspektion

28 Verfahrenshilfsmittel bei Renovierung

29 Verfahrenshilfsmittel bei Beschädigung oder Unfall

30 Verfahrenshilfsmittel zur Unfallprotokollierung

Anleitung der NORNA PLAYGROUNDS A/S zur Inspektion und Wartung Ihres neuen Spielgeräts / Spielplatzes

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Spielgerät/ Spielplatz von NORNA PLAYGROUNDS A/S.

Wir hoffen, dass die Benutzer damit viele Stunden Freude beim Spielen haben werden.

Ein ***richtig*** guter Spielplatz ist auch ein ***sicherer*** Spielplatz.

Spielgeräte von NORNA PLAYGROUNDS A/S werden mit großer Sorgfalt aus hochwertigen Materialien gestaltet und können daher eine sehr lange Nutzungsdauer haben.

Damit dies sichergestellt wird und die Spielgeräte dauerhaft den geltenden Sicherheitsvorschriften und auch den Produktgarantie entsprechen, beginnt ein neuer und wichtiger Prozess: **Laufende Inspektion und Wartung.**

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, dass der Spielplatz dauerhaft sicher ist. Dies schafft man durch eine strukturierte und sorgfältige Wartung der Spielgeräte und ihrer Umgebung.

NORNA PLAYGROUNDS A/S hat in dieser Broschüre Empfehlungen zur Wartung und Inspektion sowie Hinweise zu weiterführenden Informationen zusammengetragen.

NORNA PLAYGROUNDS A/S möchte den Spielplatzeigentümer gut für die wichtige Aufgabe vorbereiten, jederzeit die Einhaltung der geltenden Sicherheitsvorschriften durch die Spielgeräte sicherzustellen.

WICHTIG!

Es ist äußerst wichtig, die in dieser Broschüre enthaltenen Empfehlungen zur Inspektion und Wartung von Spielgeräten zu befolgen. Ihre Nichteinhaltung kann zu mangelnder Sicherheit der Spielgeräte und zu Gefahren für die Benutzer führen. NORNA PLAYGROUNDS A/S kann nicht für Schäden wegen mangelnder Wartung haftbar gemacht werden.

Die Garantiebedingungen von NORNA PLAYGROUNDS für ein Spielgerät erfordern, dass ein Nachweis über die Einhaltung der Empfehlungen zur Inspektion und Wartung von Spielgeräten geführt wird.

Nähere Informationen zu den Garantiebestimmungen von NORNA PLAYGROUNDS sind auf unserer Webseite zu finden: https://www.norna-playgrounds.com/en/warranty/

Bei Fragen zur Wartung eines Spielgeräts von NORNA PLAYGROUNDS A/S stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung:

NORNA PLAYGROUNDS A/S
Virkefeltet 1, 8740 Brædstrup, Dänemark · Tel: 75 75 41 99 · mail@norna-playgrounds.com
norna-playgrounds.com

Allgemeines zu Sicherheitsvorschriften

In Dänemark und in der gesamten EU werden Spielgeräte nach gemeinsamen Sicherheitsnormen hergestellt.

In diesem Zusammenhang gelten die beiden folgenden Normen:

DS/EN 1176 in Bezug auf Spielplätze.
DS/EN 1177 in Bezug auf Fallschutzunterlagen.

Nach der Norm DS/EN 1176 ist auf sechserlei Risikokategorien zu achten:

1. Einklemmen von Kopf und Hals.
2. Einklemmen von Kleidung oder Körper.
3. Einklemmen von Füßen oder Beinen.
4. Abstürze.
5. Stöße.
6. Beeinträchtigung der Sicherheit durch mangelhafte Verarbeitung oder konstruktive Mängel.

Fallraum:

Der Raum in, auf oder um ein Gerät, der von einem Benutzer eingenommen werden kann, der von einem höherliegenden Teil des Geräts stürzt (siehe DS/EN 1176:1 Abb. 1).

Der Fallraum beginnt bei der freien Fallhöhe (siehe DS/EN 1176:1 Abschnitt 3.7 Fallraum).

Im Fallraum dürfen sich keine Gegenstände befinden, die den Benutzer verletzen können, wenn sie aus einer Fallhöhe von mehr als 60 cm getroffen werden (siehe DS/EN 1176:1 Abschnitt 4.2.8.4 Schutz der Benutzer im Fallraum).

Kopf-Fangstellen:

Entstehen bei Vorhandensein einer Öffnung zwischen 8,9 cm und 23 cm, deren Unterkante sich mehr als 60 cm über dem Gelände / der Standfläche befindet. Eine solche Öffnung stellt ein Risiko dar, da Beine und Körper des Benutzers hindurchgleiten können, sein Kopf jedoch nicht (siehe DS/EN 1176:1, Abschnitt 4.2.7.2 Einklemmen von Kopf und Hals).

Finger-Fangstelle:

Entstehen bei Vorhandensein einer Öffnung zwischen 8 cm und 25 mm, deren Unterkante sich mehr als 100 cm über dem Gelände / der Standfläche befindet. Finger-Fangstellen können auch auf jeder Höhe auftreten, wenn sich der Benutzer in einer „erzwungenen Bewegung“ befindet, beispielsweise beim Hinabgleiten auf einer Rutsche (siehe DS/EN 1176:1, Abschnitt 4.2.7.6 Einklemmen von Fingern).

Kordel-Fangstellen:

Entstehen bei Vorhandensein von Öffnungen oder Winkeln, in welchen beispielsweise Kapuzenkordeln hängen bleiben können, während sich der Benutzer in einer „erzwungenen Bewegung“ befindet. Eine „erzwungene Bewegung“ tritt beispielsweise beim Hinabgleiten auf einer Rutsche auf (siehe DS/EN 1176:1 Abschnitt 4.2.7.3 Einklemmen von Kleidung).

Es muss darauf geachtet werden, dass keine V-förmigen Öffnungen mit nach unten gerichteter Spitze entstehen, deren Winkel kleiner als 60 Grad ist.

Allgemeines zu Sicherheitsvorschriften

Alle Produkte von NORNA PLAYGROUNDS A/S wurden in Übereinstimmung mit diesen Sicherheitsnormen entwickelt.

Wir bitten auch um Beachtung der DS/EN 14682: Sicherheit von Kinderbekleidung - Kordeln und Zugbänder an Kinderbekleidung - Anforderungen.

Sechs Empfehlungen zu Kinderbekleidung:

Bekleidung für Kinder bis sieben Jahren (Körpergröße 134 cm) darf keine Zugbänder oder Kordeln im Kopf- und Halsbereich haben.

1. Bekleidung für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren darf weder Zugbänder im Kopf- und Halsbereich von über 75 mm Länge noch Kordeln mit frei hängenden Enden haben. Kordeln im Kopf- und Halsbereich dürfen nicht elastisch sein – ausgenommen sind Schulter- und Nackenträger („halter neck").
2. Kinderbekleidung darf im Brust- und Taillenbereich keine Zugbänder oder Kordeln mit frei hängenden Enden von über 140 mm Länge haben.
3. Nackenträger („halter neck") in Kinderbekleidung dürfen keine frei hängenden Enden im Kopf- und Halsbereich haben.
4. Kinderbekleidung mit vorne zu befestigenden Gürteln oder Kordeln dürfen keine losen Enden von über 360 mm Länge haben, gemessen in geöffnetem Zustand ab demjenigen Punkt, an dem sie befestigt werden sollen.
5. Andere Zugbänder oder Kordeln in Kinderbekleidung dürfen nicht länger herabhängen als bis zur Kante des Ärmels oder zum Saum des Kleidungsstücks. Zugbänder, funktionelle und dekorative Kordeln am unteren Saum einer langen Hose müssen sich ganz auf der Innenseite der Hose befinden.

Auch selbstgenähte Kinderbekleidung muss diese Anforderungen erfüllen.

Zugbänder sind Bänder, die an der Bekleidung festgenäht sind. Kordeln sind Bänder, die durch einen Zugsaum oder Schlaufen am Kleidungsstück verlaufen.

Quelle: Sikkerhedsstyrelsen (dänische Behörde für technische Sicherheit)

Ein sicherer Spielplatz

Ein sicherer Spielplatz entsteht durch Zusammenwirken mehrerer Akteure, darunter:

1. Ein professioneller und sachkundiger Hersteller.
2. Ein fähiger Monteur mit Kenntnis der Normen EN 1176 und EN 1177. Die Montageanleitung von NORNA PLAYGROUNDS A/S muss bei der Montage von Spielgeräten unbedingt korrekt befolgt werden. Unkorrekt montierte Spielgeräte fallen nicht unter die Garantiebestimmungen von NORNA PLAYGROUNDS A/S.
3. Ein Eigentümer/Betreiber, der sicherstellt, dass eine Inspektion von Spielgeräten und Freiflächen erfolgt, und für eine laufende Wartung von Spielgeräten sorgt, wenn dies erforderlich ist.

NORNA PLAYGROUNDS A/S und die Sicherheit

Bei NORNA PLAYGROUNDS A/S steht die Sicherheit im Mittelpunkt. Wir arbeiten bei unseren Spielgeräten gezielt an einem hohen Maß an Sicherheit.

- Mehrere unserer Mitarbeiter sind ausgebildete Spielplatzinspekteure.
- Unsere Standardartikel sind TÜV-zugelassen und -zertifiziert.
- Wir haben eine einzigartige Technik zum Vorbohren von Robinienholz entwickelt, die sogenannte „Smart Robinia“. Diese Technik bietet mehrere Vorteile. Einer der wichtigsten ist, dass eine korrekte Installation gemäß EN1176 sichergestellt wird. Montagefehler sind ausgeschlossen. Dies gibt dem Eigentümer ein hohes Maß an Sicherheit.

Empfehlungen an den Eigentümer zur Inspektion und Wartung von Spielgeräten

Wir empfehlen dem Eigentümer oder Betreiber, ein Archiv für das Produkt oder den gesamten Spielplatz mit folgenden Unterlagen zu unterhalten:

- Broschüre von NORNA PLAYGROUNDS A/S mit Empfehlungen zur Inspektion und Wartung.
- Kaufrechnung.
- Montageanleitung.
- Dokumentation über Inspektionen des Spielplatzes. (DENKEN SIE DARAN, dass diese eine Voraussetzung für berechtigte Reklamationen sind)
- Unterlagen über die Wartung des Spielplatzes. (DENKEN SIE DARAN, dass diese eine Voraussetzung für berechtigte Reklamationen sind)
- Vollständiger jährlicher Inspektionslbericht.

Inspektion von Spielgeräten

- Die Inspektion und Wartung von Spielgeräten muss von einer sachkundigen Person vorgenommen werden. Es empfiehlt sich, dass der Eigentümer oder Betreiber des Spielplatzes eine Person benennt, die auf diesem Gebiet die Gesamtverantwortung trägt. Die Aufgabe ist gemäß den Anweisungen von NORNA PLAYGROUNDS A/S (des Herstellers) auszuführen.
- Inspektion und Wartung von Spielgeräten müssen regelmäßig erfolgen, um Sicherheit und Funktion zu gewährleisten.
- Wie häufig eine Inspektion und Wartung von Spielgeräten durchgeführt werden sollte, kann variieren. Sie ist abhängig von Faktoren wie dem Alter des Spielgeräts, Lage in Küstennähe, Vandalismus oder starke Inanspruchnahme.
- Wenn ein Fehler an einem Spielgerät festgestellt wird, der eine Gefahr für die Benutzer darstellen kann, ist das Spielgerät bis zur Behebung des Fehlers für die Nutzung zu sperren.

Kontrollplan

ES WERDEN DREI UNTERSCHIEDLICHE ARTEN VON INSPEKTION EMPFOHLEN

Regelmäßige Sichtkontrolle

Diese Art von Inspektion kann vom Instandhaltungsverantwortlichen vorgenommen werden.

Es wird empfohlen, diese Inspektion täglich durchzuführen.

Die regelmäßige Sichtkontrolle ermöglicht es, offensichtliche, etwa durch Vandalismus, Nutzung oder klimatische Verhältnisse neu entstandene Gefahren zu erkennen.

Zu den bei einer Sichtkontrolle zu beachtenden Punkten gehören Sauberkeit, lichte Höhen der Geräte, Böden, offenliegende Fundamente, scharfe Kanten, fehlende Teile, hinzugefügte Teile und ungewöhnlich hoher Verschleiß.

Die Inspektion sollte anschließend in einem Formblatt (Vorschlag für ein Formblatt ist beigefügt) oder einem Logbuch dokumentiert werden.

Funktionskontrolle

Diese Art von Inspektion kann vom Instand-haltungsverantwortlichen vorgenommen werden.

Diese Inspektion wird in regelmäßigen Abständen von 1–3 Monaten empfohlen. Die Funktionskontrolle ist eine detailliertere Inspektion der Spielgeräte auf Funktion und Stabilität und insbesondere auf Verschleiß.

Bei dieser Inspektion ist es häufig erforderlich, eine Wartung der Spielgeräte durchzuführen. Dazu gehört das Nachziehen von Verbindungen, Schrauben und Beschlägen. Eine andere Möglichkeit ist die Reinigung und Behandlung der Oberfläche der Spielgeräte.

Hauptinspektion

Die Hauptinspektion wird von einem ausgebildeten, vom Eigentümer und vom Instandhaltungsverantwortlichen des Spielplatzes unabhängigen Spielplatzinspekteur vorgenommen. Die jährliche Hauptinspektion sollte in regelmäßigen Abständen von höchstens zwölf Monaten erfolgen.

Ziel der Hauptinspektion ist eine gründliche und systematische Überprüfung aller Spielplatzelemente, um einen Überblick über das allgemeine Sicherheitsniveau von Ausrüstung, Fundamenten und Böden zu erhalten.

Hier wird beispielsweise genauer auf Witterungseinflüsse, Zeichen von Holzfäule oder Korrosion oder mögliche Beeinträchtigungen der Sicherheit der Ausrüstung durch vorgenommene Reparaturen oder zusätzliche oder ausgewechselte Bauteile geachtet.

Vor dem Hintergrund dieser Inspektion werden häufig Empfehlungen zur Wartung und einem etwaigen Austausch von Teilen abgegeben.

Beigefügt sind diverse Anlagen zu finden, die zeigen, wie Inspektion und Wartung von Spielgeräten vorgenommen werden können.

Darüber hinaus ist auch eine Anlage beigefügt, wie man sowohl Inspektionen als auch Wartungsaufgaben dokumentieren kann.

Bei Fragen bitten wir um Kontaktaufnahme mit der NORNA PLAYGROUNDS A/S.

Nochmals herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Spielgerät und VIEL SPASS!

Inspektions- und Wartungsanweisung.
Regelmäßige Sichtkontrolle.

THEMA	INSPEKTION	WARTUNG	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen
Reinhaltung	Allgemeine Sauberkeit des Spielplatzes.	Sand, Blätter und Schmutz auf dem und rund um das Produkt entfernen.										
Beschädigte Teile	Kontrollieren, dass keine losen, fehlenden oder beschädigten Teile vorhanden sind.	Erforderlichenfalls nachziehen oder ersetzen.										
Fremd-körper	Kontrollieren, ob Fremdkörper auf den Spielgeräten oder anderswo auf dem Spielplatz zurückgelassen wurden. (Glas-scherben, Plastiktüten, Schnü-re/Seile, Kleidungsstücke, Tierkot usw.).	Diese entfernen.										
Lose Fallschutz-unterlagen	Lage der stoßdämpfenden Bodenmatten im Vergleich zu Nullniveau-Markierungen an den Geräten kontrollieren.	Bodenmatten nötigenfalls neu auslegen, um korrekte Fallhöhe sicherzustellen. Insbesondere auf Bereiche mit hohem Ver-schleiß achten, wie etwa unter Schaukeln und an Rutschen.										
Gummi-Bodenbelag	Kontrollieren, ob sich Sand, Blätter und dergleichen auf dem Gummi-Bodenbelag befinden	Diese entfernen.										

NORNA PLAYGROUNDS

Funktionskontrolle

Kontroll- und Wartungsanweisung

11 Allgemeines
- Wartung von Holz
- Oberflächenbehandlung von Holz
- Wartung von Stahl

12 Spielhäuser

13 Spieltürme

14 Balancier und Kletter Geräte

15 Schaukeln

17 Rutschen

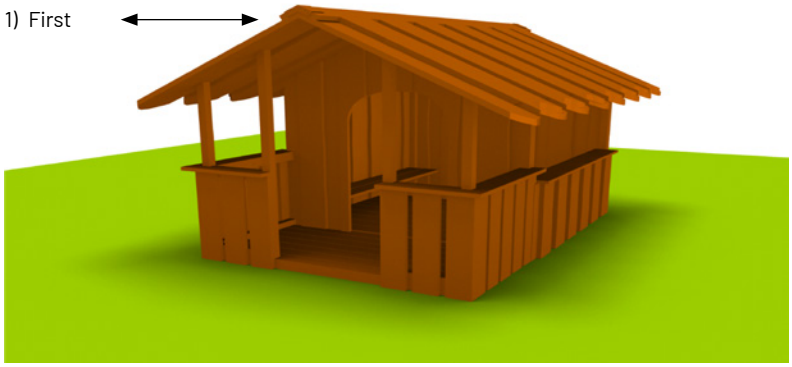
19 Seilbahnen

21 Wippen

22 Wasserspiele

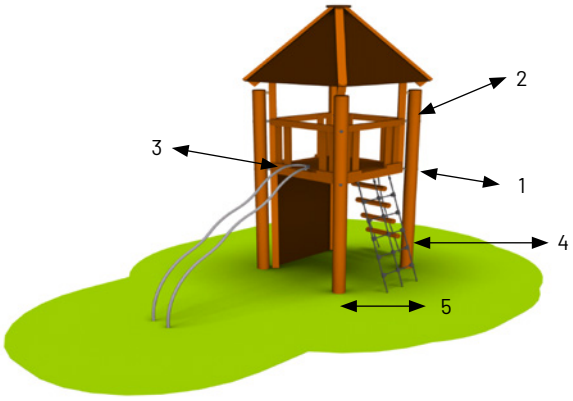
ALLGEMEINES				
THEMA	**INSPEKTION**	**WARTUNG**	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen
Holzpflege	Mindestens einmal im Jahr sollten alle Spielgeräte vorhanden sein gründliche Reinigung durchführen. Sand, Dreck, Moos und Algen sowie Schmutz von Bäumen halten Feuchtigkeit zurück und erhöhen das Angriffsrisiko von Schwamm und Rat.	Die Reinigung ist einfach mit einer weichen Bürste und sauber Wasser. Moos und Algen werden mit den kommerziellen entfernt Mittel gegen grüne Beschichtungen. Es ist wichtig, dass die Holzoberfläche vor der Behandlung mit Holzschutz sauber und trocken ist.		
Oberflächen-behandlung von Holz	NORNA PLAYGROUNDS A/S verwendet verschiedene Holzarten. Einschließlich Robinie-Baum, Douglas,Sibirische Lärche und Kiefer. Alle Wälder werden als Ausgangspunkt dienen unbehandelt geliefert werden. Wenn Spiel Geräte farbig geliefert werden sollen, erfolgt ab Werk eine umweltfreundliche Oberflächenbehandlung auf Wasserbasis. NORNA PLAYGROUNDS A/S vertreibt das Original Holzschutzsystem. Die Artikelnummern lauten: FARBLOSES Holzschutzmittel: LE11965 und BRAUNES Holzschutzmittel: LE11964.	Alle Holzarten mit Ausnahme von Robinia müssen spätestens nach einem Jahr mit einem zugelassenen Holzschutzsystem behandelt werden spätestens nach der Installation. Danach benötigt das Holz Nachbehandlungssystem, jedes Jahr oder alle zwei Jahre neu behandelt werden. **WICHTIG:** Kein Leinöl verwenden.		
Stahlpflege	NORNA PLAYGROUNDS A/S verwendet ausschließlich hochwertigen, rostfreien Stahl. Dennoch besteht die Gefahr, dass sich auf dem Stahl Flug Rost bildet. Der Stahl selbst rostet nicht – es handelt sich um Rost von außen, der sich auf den Spielgeräten absetzt. Es sieht dennoch so aus, als würde das Spielgerät rosten.	Wenn Flug Rost nicht entfernt wird, ätzt er sich in wenigen Jahren in die Stahloberfläche ein. Dies ist für die Haltbarkeit des Stahls ohne Bedeutung. Es beeinträchtigt jedoch das Aussehen des Stahls. Der Stahl kann dann durch Entfernung des Rosts und Nachpolieren behandelt werden. NORNA PLAYGROUNDS A/S vertreibt dazu ein Reparaturset. Artikelnummer LE99616		

SPIELHÄUSER



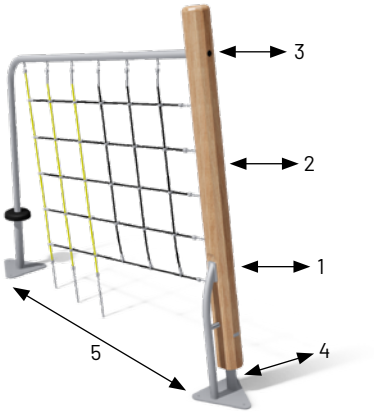
THEMA	INSPEKTION	WARTUNG	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen
Reinhaltung	Allgemeine Sauberkeit des Spielplatzes.	Blätter, Sand und Schmutz mit einem Besen von den Oberflächen entfernen.		
Holz	1) Kontrollieren, dass sich keine Holzsplitter, Risse oder Holzfäule gebildet haben. Holz ist ein lebendiges Material, das natürlicherweise Risse bildet. Solche Risse haben normalerweise keine Auswirkung auf die Qualität oder Sicherheit.	• Bretter nötigenfalls ersetzen. • Auf Risse entlang des Firsts achten, die eine Kordel- oder eine Fingerfangstelle darstellen können. (Siehe weitere Informationen zu Fangstellen unter „Anleitung der NORNA PLAYGROUNDS A/S zu Inspektion und Wartung".) • Achtung: Risse im Holz können manchmal zu scharfen Kanten führen – diese müssen abgeschliffen werden. Zur Behandlung von Rissen in Robinienholz empfehlen wir die Anschaffung eines Reparatursets von NORNA PLAYGROUNDS A/S. Artikelnummer LE99617.		
Verbindungen	2) Alle Verbindungen auf Festigkeit kontrollieren. Auf hervorstehende Schrauben achten.	• Etwaige hervorstehende Schrauben entfernen. • - Bolzen und Schrauben nötigenfalls nachziehen oder ersetzen. • Weitere Information sind der Montageanleitung zu entnehmen. Hier finden sich auch Informationen zu Artikelnummern zugelassener Ersatzteile.		

SPIELTÜRME



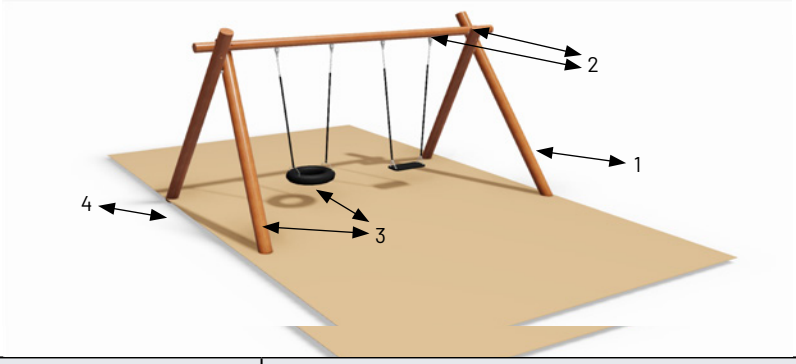
THEMA	INSPEKTION	WARTUNG	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen
Reinhaltung	1) Allgemeine Sauberkeit des Spielplatzes.	Blätter, Sand und Schmutz mit einem Besen von den Oberflächen entfernen.		
Holz	2) Kontrollieren, dass sich keine Holzsplitter, Risse oder Holzfäule gebildet haben. Holz ist ein lebendiges Material, das natürlicherweise Risse bildet. Solche Risse haben normalerweise keine Auswirkung auf die Qualität oder Sicherheit.	• Bretter nötigenfalls ersetzen. • Auf Risse achten, die eine Kordel- oder eine Fingerfangstelle darstellen können. (Siehe weitere Informationen zu den unterschiedlichen Fangstellen in der „Anleitung der NORNA PLAYGROUNDS A/S zu Inspektion und Wartung".) • Achtung: Risse im Holz können manchmal zu scharfen Kanten führen – diese müssen abgeschliffen werden. Zur Behandlung von Rissen in Robinienholz empfehlen wir die Anschaffung eines Reparatursets von NORNA PLAYGROUNDS A/S. Artikelnummer LE99617.		
Verbindungen	3) Alle Verbindungen auf Festigkeit kontrollieren. Auf hervorstehende Schrauben achten. Besondere Sorgfalt ist bei Feuerwehrstangen, Rutschrohren und anderen Stellen geboten, an denen eine erzwungene Bewegung entsteht.	• Etwaige hervorstehende Schrauben entfernen. • Bolzen und Schrauben nachziehen und eventuell ersetzen. • Weitere Informationen sind der Montageanleitung zu entnehmen. Hier finden sich auch die Artikelnummern zugelassener Ersatzteile.		
Stoßdämpfendes Material. Lose Fallschutzunterlagen	4) Lage der stoßdämpfenden Bodenmatten im Vergleich zu Nullniveau-Markierungen an den Geräten kontrollieren	Bodenmatten nötigenfalls neu auslegen, um korrekte Fallhöhe sicherzustellen. Insbesondere auf Bereiche mit hohem Verschleiß achten, wie etwa unter Schaukeln und an Rutschen.		
Fundament	5) Es kann erforderlich sein, stoßdämpfende Matten zu entfernen, um Fundamente/ Pfosten auf Zerfall oder Zerstörung im Boden zu kontrollieren. Besondere Aufmerksamkeit ist bei Spielgeräten mit einem einzigen Pfosten erforderlich. Am Pfosten 10–20 cm tief graben und auf Holzfäule/Korrosion kontrollieren.	Nötigenfalls ersetzen oder reparieren.		

BALANCIER UND KLETTER GERÄTE



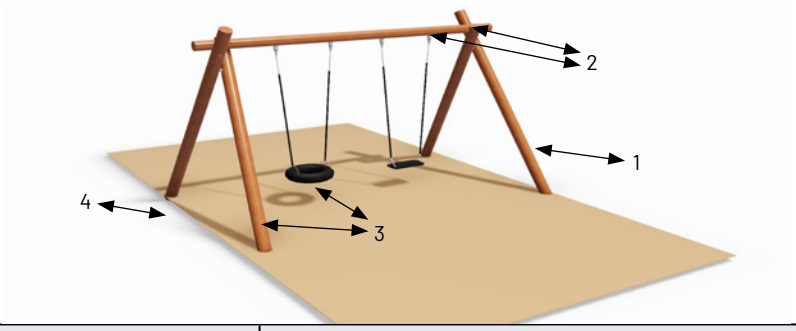
THEMA	INSPEKTION	WARTUNG	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen
Reinhaltung	1) Allgemeine Sauberkeit des Spielplatzes.	Blätter, Sand und Schmutz mit einem Besen von den Oberflächen entfernen.		
Holz	2) Kontrollieren, dass sich keine Holzsplitter, Risse oder Holzfäule gebildet haben. Holz ist ein lebendiges Material, das natürlicherweise Risse bildet. Solche Risse haben normalerweise keine Auswirkung auf die Qualität oder Sicherheit.	• Nötigenfalls ersetzen. • Auf Risse achten, die eine Kordel- oder eine Fingerfangstelle darstellen können. (Siehe weitere Informationen zu den unterschiedlichen Fangstellen in der „Anleitung der NORNA PLAYGROUNDS A/S zu Inspektion und Wartung".) • Achtung: Risse im Holz können manchmal zu scharfen Kanten führen – diese müssen abgeschliffen werden. Zur Behandlung von Rissen in Robinienholz empfehlen wir die Anschaffung eines Reparatursets von NORNA PLAYGROUNDS A/S. Artikelnummer LE99617.		
Verbindungen	3) Alle Verbindungen auf Festigkeit kontrollieren. Auf hervorstehende Schrauben achten. Besondere Sorgfalt ist bei Feuerwehrstangen, Rutschrohren und anderen Stellen geboten, an denen eine erzwungene Bewegung entsteht.	• Etwaige hervorstehende Schrauben entfernen. • Bolzen und Schrauben nachziehen und eventuell ersetzen. • Weitere Informationen sind der Montageanleitung zu entnehmen. Hier finden sich auch die Artikelnummern zugelassener Ersatzteile.		
Stoßdämpfendes Material. Lose Fallschutzunterlagen	4) Lage der stoßdämpfenden Bodenmatten im Vergleich zu Nullniveau-Markierungen an den Geräten kontrollieren	Bodenmatten nötigenfalls neu auslegen, um korrekte Fallhöhe sicherzustellen. Insbesondere auf Bereiche mit hohem Verschleiß achten, wie etwa unter Schaukeln und an Rutschen.		
Fundament	5) Es kann erforderlich sein, stoßdämpfende Matten zu entfernen, um Fundamente/ Pfosten auf Zerfall oder Zerstörung im Boden zu kontrollieren. Besondere Aufmerksamkeit ist erforderlich bei Spielgeräten wo der strukturelle integrität auf einem Pfosten und/ oder mehrer Pfosten die auf eine Linie steht basiert ist. Am Pfosten 10–20 cm tief graben und auf Holzfäule/ Korrosion kontrollieren.	Nötigenfalls ersetzen oder reparieren.		

SCHAUKELN



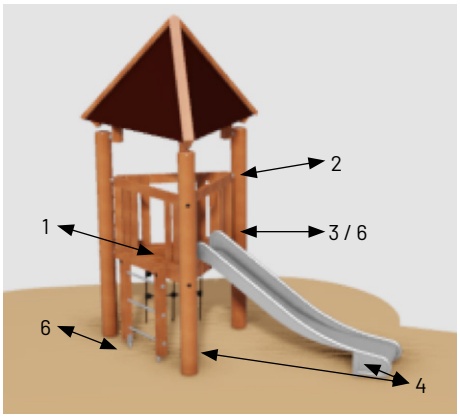
THEMA	INSPEKTION	WARTUNG	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen
Reinhaltung	Allgemeine Sauberkeit des Spielplatzes.	Blätter, Sand und Schmutz mit einem Besen von den Oberflächen entfernen.		
Holz	1) Kontrollieren, dass sich keine Holzsplitter, Risse oder Holzfäule gebildet haben. Holz ist ein lebendiges Material, das natürlicherweise Risse bildet. Solche Risse haben normalerweise keine Auswirkung auf die Qualität oder Sicherheit.	• Bretter nötigenfalls ersetzen. • Auf Risse achten, die eine Kordel- oder eine Fingerfangstelle darstellen können. (Siehe weitere Informationen zu den unterschiedlichen Fangstellen in der „Anleitung der NORNA PLAYGROUNDS A/S zu Inspektion und Wartung".) • Achtung: Risse im Holz können manchmal zu scharfen Kanten führen – diese müssen abgeschliffen werden. Zur Behandlung von Rissen in Robinienholz empfehlen wir die Anschaffung eines Reparatursets von NORNA PLAYGROUNDS A/S. Artikelnummer LE99617.		
Verbindungen / bewegliche Teile.	2) Alle Verbindungen auf Festigkeit kontrollieren. Auf hervorstehende Schrauben achten. Schaukelbeschläge darauf kontrollieren, dass sie nicht steif sind und nicht quietschen.	Bolzen und Schrauben nachziehen und eventuell ersetzen. Weitere Information sind der Montageanleitung zu entnehmen. Hier finden sich auch Informationen zu Artikelnummern zugelassener Ersatzteile. **Besonderes zu Schaukeln, die mit Einpunkt-Beschlägen montiert sind:** Eine Schmierpresse wird mitgeliefert. Der Beschlag muss bei Bedarf geschmiert werden, mindestens jedoch einmal jährlich. Neue Schmierpressen oder Schmiermittel sind bei NORNA PLAYGROUNDS A/S erhältlich. Schmierpresse: Artikelnummer LE15161, Schmiermittel: Artikelnummer LE15160. **Besonderheiten bei Schaukeln, die mit Zweipunkt-Beschlägen montiert sind:** Der Schaukelbeschlag muss bei Bedarf geschmiert werden, mindestens jedoch einmal jährlich. Schmiermittel ist nötigenfalls bei NORNA PLAYGROUNDS A/S erhältlich. Schmiermittel: Artikelnummer LE15180		
Stoßdämpfendes Material Lose Fallschutzunterlagen	3) Lage der stoßdämpfenden Bodenmatten im Vergleich zu Nullniveau-Markierungen an den Geräte kontrollieren. Die Nullniveau-Markierung befindet sich immer an dem Pfosten mit dem Spielgeräte-Typenschild.	Bodenmatten nötigenfalls neu auslegen, um korrekte Fallhöhe sicherzustellen. Insbesondere auf Bereiche mit hohem Verschleiß achten, wie etwa unter Schaukeln und an Rutschen. **Auf lichte Höhen (Abstand zwischen der Sitzunterseite und stoßdämpfenden Bodenmatten) bei Schaukeln achten. Vogelnestschaukeln und Autoreifenschaukeln: 40 cm. Babyschaukeln und Sicherheitssitze: 35 cm. Die Anweisung in der Montageanleitung müssen befolgt werden.**		

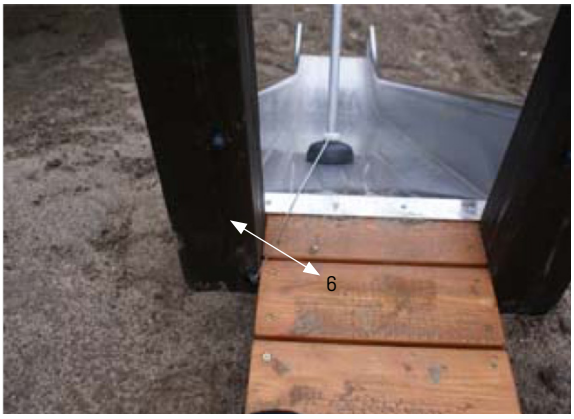
SCHAUKELN



THEMA	INSPEKTION	WARTUNG	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen
Fundament	4) Es kann erforderlich sein, stoßdämpfende Matten zu entfernen, um Fundamente/ Pfosten auf Zerfall oder Zerstörung im Boden zu kontrollieren. Besondere Aufmerksamkeit ist bei Spielgeräten mit einem einzigen Pfosten erforderlich. Am Pfosten 10–20 cm tief graben und auf Holzfäule/Korrosion kontrollieren.	Nötigenfalls ersetzen oder reparieren.		

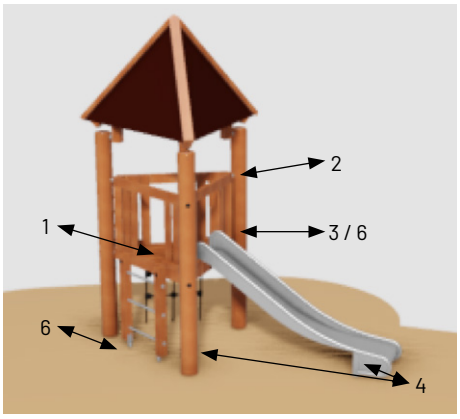
RUTSCHEN

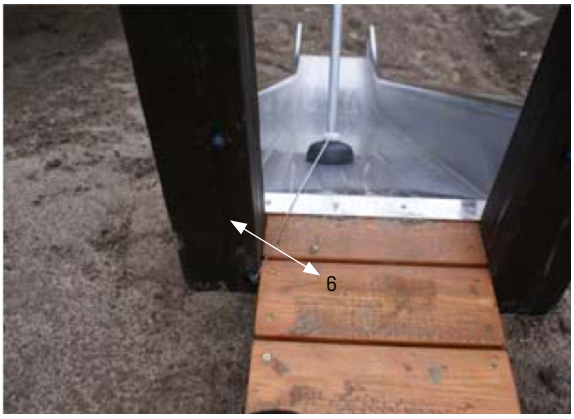




THEMA	INSPEKTION	WARTUNG	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen
Reinhaltung	1) Allgemeine Sauberkeit des Spielplatzes.	Blätter, Sand und Schmutz mit einem Besen von den Oberflächen entfernen.		
Holz	2) Kontrollieren, dass sich keine Holzsplitter, Risse oder Holzfäule gebildet haben. Holz ist ein lebendiges Material, das natürlicherweise Risse bildet. Solche Risse haben normalerweise keine Auswirkung auf die Qualität oder Sicherheit.	• Bretter nötigenfalls ersetzen. • Auf Risse achten, die eine Kordel- oder eine Fingerfangstelle darstellen können. (Siehe weitere Informationen zu den unterschiedlichen Fangstellen in der „Anleitung der NORNA PLAYGROUNDS A/S zu Inspektion und Wartung".) • Achtung: Risse im Holz können manchmal zu scharfen Kanten führen – diese müssen abgeschliffen werden. Zur Behandlung von Rissen in Robinienholz empfehlen wir die Anschaffung eines Reparatursets von NORNA PLAYGROUNDS A/S. Artikelnummer LE99617.		
Verbindungen	3) Alle Verbindungen auf Festigkeit kontrollieren. Auf hervorstehende Schrauben achten.	• Etwaige hervorstehende Schrauben entfernen. • Bolzen und Schrauben nachziehen und eventuell ersetzen. • Weitere Information sind der Montageanleitung zu entnehmen. Hier finden sich auch Informationen zu Artikelnummern zugelassener Ersatzteile.		
Stoßdämpfendes Material Lose Fallschutzunterlagen	4) Lage der stoßdämpfenden Bodenmatten im Vergleich zu Nullniveau-Markierungen an den Geräte kontrollieren. Die Nullniveau-Markierung befindet sich immer an dem Pfosten, an dem das Spielgeräte-Typenschild montiert ist.	Bodenmatten nötigenfalls neu auslegen, um korrekte Fallhöhe sicherzustellen. Insbesondere auf Bereiche mit hohem Verschleiß achten, wie etwa unter Schaukeln und an Rutschen.		
Fundament	5) Es kann erforderlich sein, stoßdämpfende Matten zu entfernen, um Fundamente/ Pfosten auf Zerfall oder Zerstörung im Boden zu kontrollieren. Besondere Aufmerksamkeit ist bei Spielgeräten mit einem einzigen Pfosten erforderlich. Am Pfosten 10–20 cm tief graben und auf Holzfäule/Korrosion kontrollieren.	Nötigenfalls ersetzen oder reparieren.		

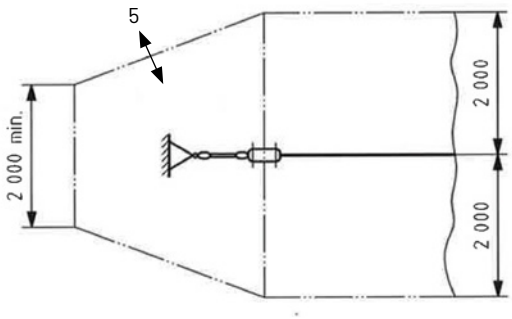
RUTSCHEN

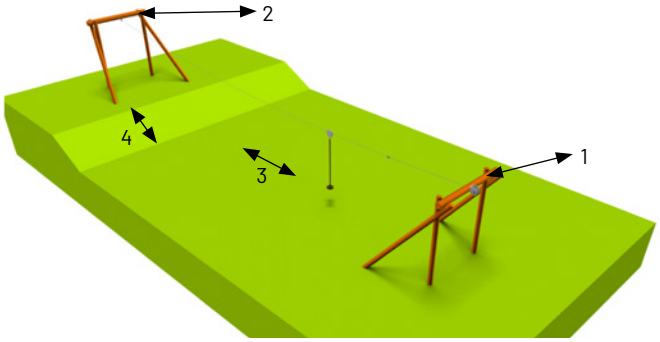




THEMA	INSPEKTION	WARTUNG	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen
Kordel-fangstelle	6) Bei Rutschen ist eine Inspektion auf Risse und Öffnungen besonders wichtig, die ein Risiko als Kordelfangstelle darstellen können. (siehe Abbildung 2)	Kordelfangstellen entstehen bei Vorhandensein von Öffnungen oder Winkeln, in welchen beispielsweise Kapuzenkordeln hängen bleiben können, während sich der Benutzer in einer „erzwungenen Bewegung" befindet. Eine „erzwungene Bewegung" entsteht beispielsweise, wenn man eine Rutsche hinunterrutscht. (siehe DS/ EN 1176:1 Abschnitt 4.2.7.3 Einklemmen von Kleidung). Es muss darauf geachtet werden, dass keine V-förmigen Öffnungen mit nach unten gerichteter Spitze entstehen, deren Winkel kleiner als 60 Grad ist.		

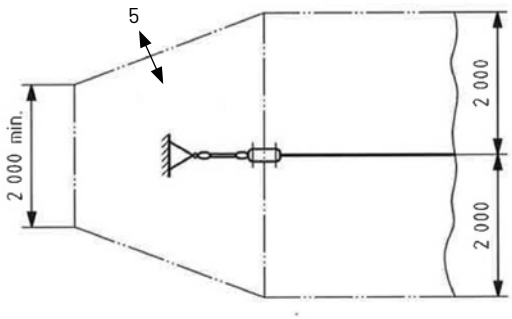
SEILBAHNEN

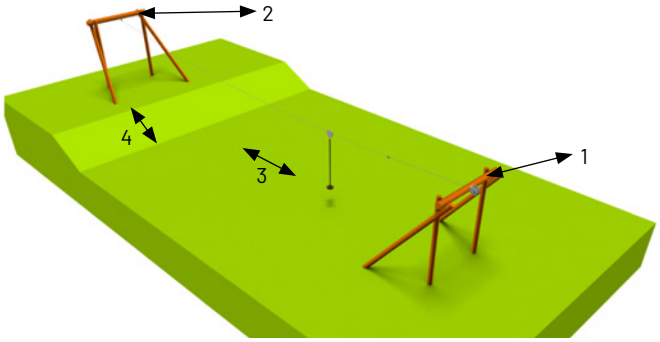




THEMA	INSPEKTION	WARTUNG	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen
Reinhaltung	Allgemeine Sauberkeit des Spielplatzes.	Blätter, Sand und Schmutz mit einem Besen von den Oberflächen entfernen.		
Holz	1) Kontrollieren, dass sich keine Holzsplitter, Risse oder Holzfäule gebildet haben. Holz ist ein lebendiges Material, das natürlicherweise Risse bildet. Solche Risse haben normalerweise keine Auswirkung auf die Qualität oder Sicherheit.	• Bretter nötigenfalls ersetzen. • Auf Risse achten, die eine Kordel- oder eine Fingerfangstelle darstellen können. (Siehe weitere Informationen zu den unterschiedlichen Fangstellen in der „Anleitung der NORNA PLAYGROUNDS A/S zu Inspektion und Wartung“.) • Achtung: Risse im Holz können manchmal zu scharfen Kanten führen – diese müssen abgeschliffen werden. Zur Behandlung von Rissen in Robinienholz empfehlen wir die Anschaffung eines Reparatursets von NORNA PLAYGROUNDS A/S. Artikelnummer LE99617.		
Verbindungen	2) Alle Verbindungen auf Festigkeit kontrollieren. Auf hervorstehende Schrauben achten.	• Etwaige hervorstehende Schrauben entfernen. • Bolzen und Schrauben nachziehen und eventuell ersetzen. • Weitere Information sind der Montageanleitung zu entnehmen. Hier finden sich auch Informationen zu Artikelnummern zugelassener Ersatzteile.		
Stoßdämpfendes Material Lose Fallschutzunterlagen	3) Lage der stoßdämpfenden Bodenmatten im Vergleich zu Nullniveau-Markierungen an den Geräte kontrollieren. Die Nullniveau-Markierung befindet sich immer an dem Pfosten, an dem das Spielgeräte-Typenschild montiert ist.	Bodenmatten nötigenfalls neu auslegen, um korrekte Fallhöhe sicherzustellen. Insbesondere auf Bereiche mit hohem Verschleiß achten, wie etwa unter Schaukeln und an Rutschen.		
Fundament	4) Es kann erforderlich sein, stoßdämpfende Matten zu entfernen, um Fundamente/ Pfosten auf Zerfall oder Zerstörung im Boden zu kontrollieren. Besondere Aufmerksamkeit ist bei Spielgeräten mit einem einzigen Pfosten erforderlich. Am Pfosten 10–20 cm tief graben und auf Holzfäule/Korrosion kontrollieren.	Nötigenfalls ersetzen oder reparieren.		

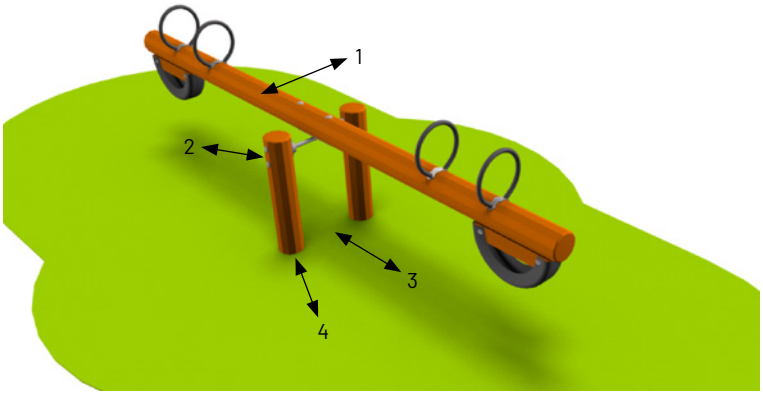
SEILBAHNEN





THEMA	INSPEKTION	WARTUNG	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen
Besonder-heiten bei Seilbahnen	5) Der Abstand vom Seil zum Sitz darf nicht geringer als 2,1 m sein. Beiderseits des Sitzes muss ein Freiraum von 2 m vorhanden sein, wenn der Sitz in Ruheposition hängt. Auf die lichte Höhe des Sitzes (Abstand zwischen der Sitzunterseite und stoßdämpfende Bodenmatten) achten: Der Abstand von der Sitzunterkante darf nicht geringer als 40 cm sein.			

WIPPEN



THEMA	INSPEKTION	WARTUNG	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen
Reinhaltung	Allgemeine Sauberkeit des Spielplatzes.	Blätter, Sand und Schmutz mit einem Besen von den Oberflächen entfernen.		
Holz	1) Kontrollieren, dass sich keine Holzsplitter, Risse oder Holzfäule gebildet haben. Holz ist ein lebendiges Material, das natürlicherweise Risse bildet. Solche Risse haben normalerweise keine Auswirkung auf die Qualität oder Sicherheit.	• Bretter nötigenfalls ersetzen. • Auf Risse achten, die eine Kordel- oder eine Fingerfangstelle darstellen können. (Siehe weitere Informationen zu den unterschiedlichen Fangstellen in der „Anleitung der NORNA PLAYGROUNDS A/S zu Inspektion und Wartung".) • Achtung: Risse im Holz können manchmal zu scharfen Kanten führen – diese müssen abgeschliffen werden. Zur Behandlung von Rissen in Robinienholz empfehlen wir die Anschaffung eines Reparatursets von NORNA PLAYGROUNDS A/S. Artikelnummer LE99617.		
Verbindungen	2) Alle Verbindungen auf Festigkeit kontrollieren. Auf hervorstehende Schrauben achten.	• Etwaige hervorstehende Schrauben entfernen. • Bolzen und Schrauben nachziehen und eventuell ersetzen. • Weitere Information sind der Montageanleitung zu entnehmen. Hier finden sich auch Informationen zu Artikelnummern zugelassener Ersatzteile.		
Stoßdämpfendes Material Lose Fallschutzunterlagen	3) Lage der stoßdämpfenden Bodenmatten im Vergleich zu Nullniveau-Markierungen an den Geräte kontrollieren. Die Nullniveau-Markierung befindet sich immer an dem Pfosten, an dem das Spielgeräte-Typenschild montiert ist.	Bodenmatten nötigenfalls neu auslegen, um korrekte Fallhöhe sicherzustellen. Insbesondere auf Bereiche mit hohem Verschleiß achten, wie etwa unter Schaukeln und an Rutschen.		
Fundament	4) Es kann erforderlich sein, stoßdämpfende Matten zu entfernen, um Fundamente/ Pfosten auf Zerfall oder Zerstörung im Boden zu kontrollieren. Besondere Aufmerksamkeit ist bei Spielgeräten mit einem einzigen Pfosten erforderlich.	Nötigenfalls ersetzen oder reparieren.		

WASSERSPIELE

Sicherheits- und Hygieneempfehlungen

Wasserfässer und Kanäle dienen zur Speicherung und Weiterleitung von Wasser (siehe Abbildung).

THEMA	INSPEKTION	WARTUNG	Datum/ Initialen	Datum/ Initialen
Reinhaltung		Blätter, Sand und Schmutz mit einem Besen von den Oberflächen entfernen. Gründliches Durchspülen von Wasserspielen wird empfohlen.		
Holz	1) Kontrollieren, dass sich keine Holzsplitter, Risse oder Holzfäule gebildet haben. Holz ist ein lebendiges Material, das natürlicherweise Risse bildet. Solche Risse haben normalerweise keine Auswirkung auf die Qualität oder Sicherheit.	• Bretter nötigenfalls ersetzen. • Auf Risse achten, die eine Kordel- oder eine Fingerfangstelle darstellen können. (Siehe weitere Informationen zu den unterschiedlichen Fangstellen in der „Anleitung der NORNA PLAYGROUNDS A/S zu Inspektion und Wartung".) • Achtung: Risse im Holz können manchmal zu scharfen Kanten führen – diese müssen abgeschliffen werden. Zur Behandlung von Rissen in Robinienholz empfehlen wir die Anschaffung eines Reparatursets von NORNA PLAYGROUNDS A/S. Artikelnummer LE99617.		
Verbindungen / bewegliche Teile	2) Alle Verbindungen auf Festigkeit kontrollieren. Auf hervorstehende Schrauben achten.	• Etwaige hervorstehende Schrauben entfernen. • Bolzen und Schrauben nachziehen und eventuell ersetzen. • Weitere Information sind der Montageanleitung zu entnehmen. Hier finden sich auch Informationen zu Artikelnummern zugelassener Ersatzteile.		
Hygiene	Aus Gesundheitsgründen dürfen Kinder niemals Wasser aus Spielgeräten in Wasserspielen zu sich nehmen.			
Sicherheit	Die Kinder dürfen bei der Benutzung von Wasserspielen nicht unbeaufsichtigt bleiben. Spielgerät immer am Ende des Tages leeren. **Große Fässer:** Wenn ein Fass als Wasserspiel verwendet wird, darf im Fass ausschließlich Frischwasser verwendet werden. Wenn ein Fass zum Sammeln von Regenwasser verwendet wird, muss es kindersicher abgedeckt sein. Am Ende des Tages das Fass durch Öffnen des Wasserhahns und Ablassen des Wassers leeren. Bitte beachten, dass sich am Boden des Fasses noch etwa 5 cm Wasser befinden. Durch Kippen des Fasses das Wasser durch den Hahn ablaufen lassen. Alternativ kann das Fass umgedreht werden, sodass sich am Fassboden bestimmt kein Wasser mehr befindet. **Kleine Fässer / halbe Fässer:** Wenn ein Fass als Wasserspiel verwendet wird, darf im Fass ausschließlich Frischwasser verwendet werden. Am Ende des Tages das Fass durch Ziehen des Stopfens am Fassboden entleeren. NORNA PLAYGROUNDS empfiehlt, Wasserspiele nach Gebrauch zu leeren, oder wenn Kinder nicht beaufsichtigt werden können. Immer Frischwasser zum Spülen von Rohren usw. verwenden. Vor der Verwendung der Spielgeräte müssen diese mit reinem Frischwasser gefüllt werden. Die Sicherheitsvorschriften des örtlichen Wasserwerks müssen immer eingehalten werden.			

Verfahrenshilfsmittel zur Registrierung und Dokumentation

24 Kontrollpläne

25 Aufstellung über die Durchführung regelmäßiger Sichtkontrollen

26 Aufstellung über die Durchführung von Funktionskontrollen

27 Berichte zur jährlichen Hauptinspektion

28 Verfahrenshilfsmittel bei Renovierung

29 Verfahrenshilfsmittel bei Beschädigung oder Unfall

30 Verfahrenshilfsmittel zur Unfallprotokollierung

KONTROLLPLÄNE
Kontrollpläne als PDF oder in elektronischer Form

Aufstellung über die Durchführung regelmäßiger Sichtkontrollen

Diese Art der Inspektion muss täglich erfolgen

Die Einhaltung der in dieser Broschüre enthaltenen Empfehlungen zur Inspektion und Wartung von Spielgeräten ist äußerst wichtig. Ihre Nichteinhaltung kann zu mangelnder Sicherheit der Spielgeräte und zu Gefahren für die Benutzer führen. Damit ein Spielgerät unter die Garantiebedingungen von NORNA PLAYGROUNDS fällt, muss ein Nachweis über die Einhaltung der Empfehlungen zur Inspektion und Wartung der Spielgeräte geführt werden.

Diese Broschüre und die zugehörigen Formulare können von unserer Webseite heruntergeladen werden: https://norna-playgrounds.com

KONTROLLDATEN	BEMERKUNGEN	VERANTWORTLICH FÜR DIE INSPEKTION

Aufstellung über die Durchführung von Funktionskontrollen

Diese Art von Inspektion wird in Abständen von 1–3 Monaten empfohlen.

Die Einhaltung der in dieser Broschüre enthaltenen Empfehlungen zur Inspektion und Wartung von Spielgeräten ist äußerst wichtig. Ihre Nichteinhaltung kann zu mangelnder Sicherheit der Spielgeräte und zu Gefahren für die Benutzer führen. Damit ein Spielgerät unter die Garantiebedingungen von NORNA PLAYGROUNDS fällt, muss ein Nachweis über die Einhaltung der Empfehlungen zur Inspektion und Wartung der Spielgeräte geführt werden.

Diese Broschüre und die zugehörigen Formulare können von unserer Webseite heruntergeladen werden: https://norna-playgrounds.com

KONTROLLDATEN	BEMERKUNGEN	VERANTWORTLICH FÜR DIE INSPEKTION

DALPIN® DANSK LEGEPLADSINSPEKTION	SPIELPLATZPROTOKOLL FÜR:	NORNA PLAYGROUNDS designed for sustainable and creative play

LETZTER INSPEKTIONSBERICHT
Inspektionsbericht in PDF-Format

DALPIN DANSK LEGEPLADSINSPEKTION	SPIELPLATZPROTOKOLL FÜR:	NORNA PLAYGROUNDS designed for sustainable and creative play

VERFAHRENSHILFSMITTEL BEI RENOVIERUNG

GERÄTEDATEN		Gerätenummer
Hersteller		Geräteart
Produktname		Seriennummer
Zielgruppe		Zertifikatnummer

ZUSTAND DES GERÄTS			
	Bitte ankreuzen		Bitte ankreuzen
Gut		Schlecht	
Mittelmäßig		Beschädigt	

WAS SOLL RENOVIERT WERDEN?	Ja/Nein
Oberflächenbehandlung	
Ersetzung von Verschleißteilen	
Ersetzung von Konstruktionsteilen wie Pfosten und anderen tragenden Bauteilen	
Ersetzung beschädigter Holzteile an Seitenwänden etc.	

BESCHREIBUNG DER RENOVIERUNG

WER KANN/DARF DIE RENOVIERUNG DURCHFÜHREN?	Bitte ankreuzen
Interner Mitarbeiter soll die Renovierung durchführen	
Externer Handwerker soll die Renovierung durchführen	
Der Lieferant soll die Renovierung durchführen	

ANMERKUNGEN

© 2017 DALPIN ApS
Verwendet von der NORNA PLAYGROUNDS A/S mit Genehmigung der DALPIN ApS
Erstellt von Bjarne L. Terndrup

DALPIN® DANSK LEGEPLADSINSPEKTION	SPIELPLATZPROTOKOLL FÜR:	NORNA PLAYGROUNDS designed for sustainable and creative play

VERFAHRENSHILFSMITTEL BEI BESCHÄDIGUNG ODER UNFALL

GERÄTEDATEN		Gerätenummer
Hersteller		Geräteart
Produktname		Seriennummer
Zielgruppe		Zertifikatnummer

ZUSTAND DES GERÄTS			
	Bitte ankreuzen		Bitte ankreuzen
Gut		Schlecht	
Mittelmäßig		Beschädigt	

URSACHE FÜR BESCHÄDIGUNG ODER UNFALL	Ja/Nein
Ist fehlende Wartung die Ursache der Beschädigung oder des Unfalls?	
Ist die Konstruktion des Geräts Ursache der Beschädigung oder des Unfalls?	
Ist Vandalismus die Ursache der Beschädigung oder des Unfalls?	
Sonstige Ursache der Beschädigung oder des Unfalls?	

BESCHREIBUNG DER BESCHÄDIGUNG ODER DES UNFALLS

MASSNAHMEN NACH FESTSTELLUNG DER BESCHÄDIGUNG ODER DES UNFALLS	Bitte ankreuzen
Fehler umgehend behoben	
Das Gerät wurde gesperrt	
Der Lieferant wurde kontaktiert, und ein Garantiefall wurde eröffnet	
Der Lieferant wurde zur Behebung des Fehlers bestellt	
Handwerker wurde für Reparatur bestellt	
Neue Ersatzteile wurden bestellt	
Sonstiges	

ANMERKUNGEN

© 2017 DALPIN ApS
Verwendet von der NORNA PLAYGROUNDS A/S mit Genehmigung der DALPIN ApS
Erstellt von Bjarne L. Terndrup

DALPIN DANSK LEGEPLADSINSPEKTION	SPIELPLATZPROTOKOLL FÜR:	NORNA PLAYGROUNDS designed for sustainable and creative play

VERFAHRENSHILFSMITTEL ZUR UNFALLPROTOKOLLIERUNG

BASISDATEN

Unfalldatum		Anzahl Kinder auf dem Spielplatz zum Unfallzeitpunkt	
Uhrzeit		Anzahl Verletzte	
		Hat sich die Verletzung bei der Nutzung eines Spielgeräts ereignet?	

DATEN DER VERLETZTEN

Geschlecht	Alter	Bekleidung	Schuhwerk

WETTERVERHÄLTNISSE ZUM UNFALLZEITPUNKT

	Bitte ankreuzen		Bitte ankreuzen	Temperatur (°C)	
Sonnig und trocken		Frost			
Sonnig aber feucht		Vereist			
Regen		Pulverschnee			
Bewölkt (feucht)		Pappschnee			
Bewölkt (trocken)		Sonstiges			

SCHWERE DER VERLETZUNG		ART DER VERLETZUNG		VERLETZTE KÖRPERTEILE	
	Bitte ankreuzen		Bitte ankreuzen		Bitte ankreuzen
Oberflächliche Verletzungen		Verletzung an Nacken/Kopf		Kopf	
Reha erforderlich		Stoßverletzungen		Nacken	
Notaufnahme/Arztbesuch		Wunden		Rücken	
Einlieferung ins Krankenhaus		Bänderverletzung		Innere Organe	
Bleibende Schäden		Knochenbrüche		Körper	
Tödlich		Amputation		Arme	
Sonstiges		Sonstiges		Beine	

UNTERLAGE AM UNFALLORT				BEI ABSTURZUNFALL ZU BEACHTEN
	Bitte ankreuzen		Bitte ankreuzen	
Fliesen		Sandkastensand		Im Fall eines Absturzes von einem Spielgerät mit durch den Bodenbelag verursachten Verletzungen des Benutzers muss am betreffenden Belag ein Stoßtest / Falltest durchgeführt werden.
Erde		Sturzsand		
Steine		Sturzkies		
Gras		Riesel		
Wabenmatte		Rindenmulch		
Gummimatten		Holzfliesen		
Gegossener Gummi-Bodenbelag		Sonstiges		

BESCHREIBUNG DES UNFALLS	ZEUGENAUSSAGEN (ANONYM)

© 2017 DALPIN ApS
Verwendet von der NORNA PLAYGROUNDS A/S mit Genehmigung der DALPIN ApS
Erstellt von Bjarne L. Terndrup

DALPIN® DANSK LEGEPLADSINSPEKTION	SPIELPLATZPROTOKOLL FÜR:	NORNA PLAYGROUNDS designed for sustainable and creative play

DIESE SEITE IST NUR ZU VERWENDEN, WENN DIE VERLETZUNG AUF EIN SPIELGERÄT ZURÜCKZUFÜHREN IST			
GERÄTEDATEN		Gerätenummer	
Hersteller		Geräteart	
Produktname		Seriennummer	
Zielgruppe		Zertifikatnummer	

ZUSTAND DES GERÄTS			
	Bitte ankreuzen		Bitte ankreuzen
Gut		Schlecht	
Mittelmäßig		Beschädigt	

UNFALLURSACHE	Ja/Nein
Ist der Zustand des Geräts Ursache des Unfalls?	
Ist die Konstruktion des Geräts Ursache des Unfalls?	
Ist die Unterlage Ursache des Unfalls?	

ART DES UNFALLS	Bitte ankreuzen
Stoß durch bewegliches Geräteteil	
Stoß durch harten Gegenstand im Aufprallbereich	
Stoß durch Fremdkörper bei Benutzung von Rutsche, Schaukel, Wippe, Feuerwehrstange.	
Zusammenbruch, Beschädigung u. Ä.	
Einklemmen	
Erstickungsunfall	
Sturzunfall	
Sonstiges	

SONSTIGE FRAGEN	Ja/Nein
Wurde der Lieferant über den Unfall unterrichtet?	
Muss das Gerät geändert werden?	
Muss das Gerät entfernt werden?	
Muss der Bodenbelag ersetzt werden?	

SONSTIGE ANMERKUNGEN

© 2017 DALPIN ApS
Verwendet von der NORNA PLAYGROUNDS A/S mit Genehmigung der DALPIN ApS
Erstellt von Bjarne L. Terndrup

NORNA
PLAYGROUNDS
designed for sustainable and creative play

Ausgehend von der kindlichen Suche nach Anregungen für Fantasie, Kreativität und Motorik entwickeln und fertigen wir Naturspielplätze für die ganze Welt. Unsere nachhaltig und sicher gestalteten Spielgeräte laden jedermann zum natürlichen und freien Spielen ein.

NORNA PLAYGROUNDS A/S

Virkefeltet 1, 8740 Brædstrup, Dänemark . Tel. +45 7575 4199 . mail@norna-playgrounds.com

norna-playgrounds.com